

Ort, Datum	
------------	--

**Sämtliche Angaben bitte in Maschinen- oder Druckschrift.**  
Felder bitte ausfüllen oder  ankreuzen.

## Niederschrift

### über die Mitglieder-/Vertreterversammlung<sup>1)</sup> zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für den Wahlvorschlag der/des

Name der Partei/Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung

für die Gebietsliste/Bereichsliste <sup>1)</sup> der Wahl am	Datum	
zum	Gemeinderat der Gemeinde	
	Stadtrat der Stadt	
	Ortsrat des Gemeindebezirks	der Gemeinde
	Bezirksrat des Stadtbezirks	der Stadt
	Kreistag des Landkreises	
zur	Regionalversammlung des Regionalverbandes	
zur/zum	Bürgermeisterin/Bürgermeister der Gemeinde/Stadt	
	Landrätin/Landrat des Landkreises	
	Regionalverbandsdirektorin/Regionalverbandsdirektor <sup>1)</sup>	
	Wahlbereich <sup>1)</sup>	

einberufende Stelle/n der Partei oder Wählergruppe

hatte am	Datum	durch	Form der Einladung
----------	-------	-------	--------------------

- <sup>2)</sup> eine Mitgliederversammlung des Wahlgebiets für die Gebietsliste bzw. des Wahlbereichs für die Bereichsliste <sup>1)</sup>  
(Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerberinnen und Bewerber für die Gebietsliste eines Wahlvorschlags ist eine Versammlung der im Zeitpunkt des Zusammentritts im Wahlgebiet der jeweiligen Wahl wahlberechtigten Mitglieder. Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Bereichsliste eines Wahlvorschlags ist eine Versammlung der im Zeitpunkt des Zusammentritts im jeweiligen Wahlbereich des Wahlgebiets der jeweiligen Wahl wahlberechtigten Mitglieder.)
- <sup>2)</sup> die Mitglieder der besonderen Vertreterversammlung  
(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertreterinnen und Vertretern, die nach § 24a Abs. 1 Satz 2 KWG im Wahlgebiet/Wahlbereich für die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber gewählt worden sind.)
- <sup>2)</sup> die Mitglieder der allgemeinen Vertreterversammlung  
(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertreterinnen und Vertretern, die nach § 24a Abs. 1 Satz 2 KWG allgemein für bevorstehende Wahlen gewählt worden sind.)

auf den Datum ,  Uhr,

nach Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

- <sup>2)</sup> zum Zwecke der Aufstellung einer(s) Bewerberliste/Bewerberin(s) <sup>1)</sup>
  - <sup>2)</sup> zum Zwecke der Wiederholung der Abstimmung über die Aufstellung einer(s) Bewerberliste/Bewerberin(s) <sup>1)</sup>
- einberufen.

Erschienen waren Zahl stimmberechtigte Mitglieder/Vertreterinnen/Vertreter<sup>1) 3)</sup>.

Die Versammlung wurde geleitet von:

Vor- und Familienname

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin/  
zum Schriftführer:

Vor- und Familienname

Die Versammlungsleiterin/  
Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreterinnen und Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei/Wählergruppe<sup>1)</sup> in

der Zeit vom  bis

<sup>2)</sup> für die besondere Vertreterversammlung

<sup>2)</sup> für die allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind;

2.  <sup>2)</sup> dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;

<sup>2)</sup> dass auf ihre/seine ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin/von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers, die/der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;

3.  <sup>2)</sup> dass nach der Satzung der Partei/Wählergruppe <sup>1)</sup>

<sup>2)</sup> dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/Wählergruppe <sup>1)</sup> geltenden Bestimmungen

<sup>2)</sup> dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer <sup>4)</sup>


4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede(r) stimmberechtigte Teilnehmer(in) auf dem Stimmzettel unbeobachtet den/die Namen des/der von ihr/ihm bevorzugten Bewerberin(nen)/Bewerber(s) und die Reihenfolge zu vermerken hat;

5. dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;

6. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerberinnen und Bewerber

1. Nr.

einzel

2. Nr.

gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Bewerberin(nen)/Bewerber(s) auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Wahlvorschlag folgende Bewerberinnen und Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind: <sup>5)</sup>

**noch Anlage 15**

Lfd. Nr.	Familienname Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1.				
2.				
3.				
4.				
usw.				

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

<sup>2)</sup> nicht erhoben.

<sup>2)</sup> erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden die Niederschriften gefertigt, die als Anlage/n  bis  beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte

Familiennamen und Vornamen von 2 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

neben der Leiterin/dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 24a Abs. 2 Satz 1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes beachtet worden sind.

**Die Leiterin/Der Leiter der Versammlung**

Vor- und Familienname der Unterzeichnerin/des Unterzeichners  
in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift

**Die Schriftführerin/Der Schriftführer**

Vor- und Familienname der Unterzeichnerin/des Unterzeichners  
in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift

<sup>1)</sup> Nicht Zutreffendes bitte streichen.

<sup>2)</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.

<sup>3)</sup> Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschrift der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorgehen.

<sup>4)</sup> Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.

<sup>5)</sup> Die Bewerberinnen und Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.